

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 24 (1931)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Puppen-Ausstattung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

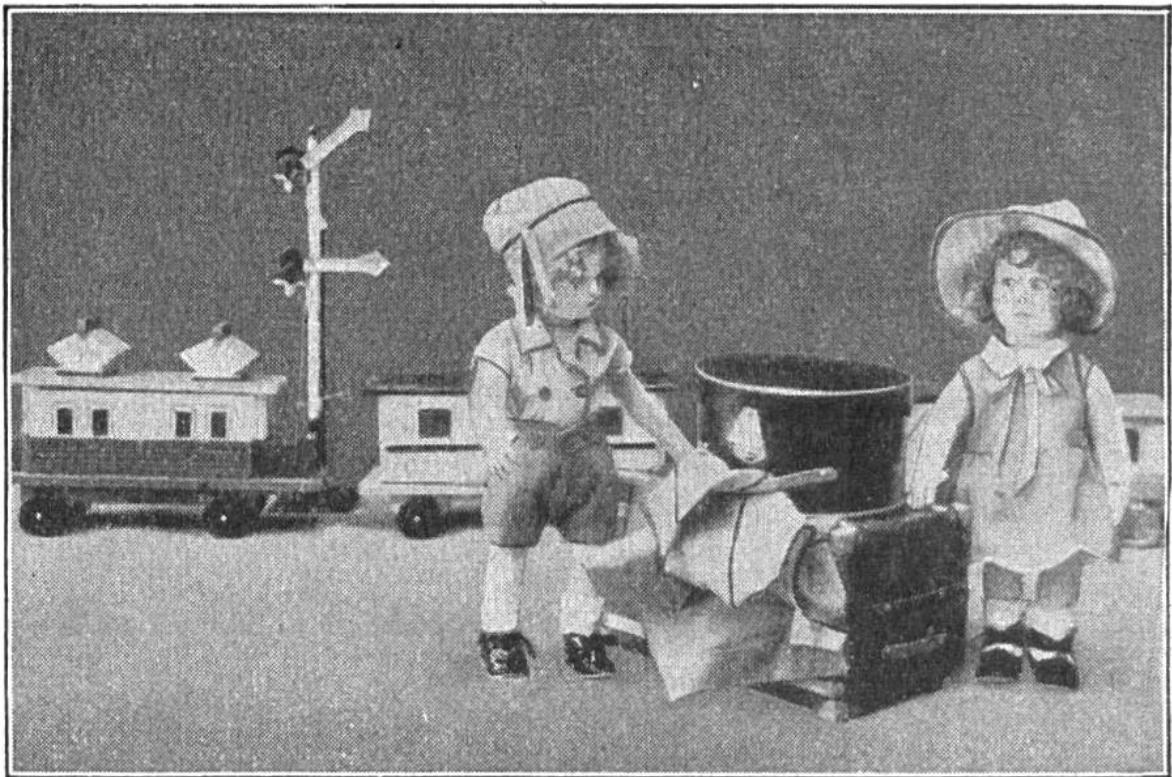
Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Erklärungen zu dem in der Tasche des Pestalozzi-Schülerinnen-Kalenders befindlichen Schnittmusterbogen für gutschende Puppenkleider und Kleidungsstücke.
(Ausgearbeitet von Schweizer Fachlehrerinnen.)**

Um den so oft geäußerten Wünschen nach gutschenden, leicht anzufertigenden Puppenkleidern und Kleidungsstücken zu entsprechen, fügen wir unserem Schülerinnenkalender wieder einen eigens zu diesem Zwecke hergestellten Schnittmusterbogen bei. — Es ist allerdings möglich, dass ihr nun nicht gerade eine Puppe besitzt, welche 34 cm gross ist, wie diejenige, an welcher wir Mass genommen haben. Mit Zuhilfenahme eurer Kenntnisse aber, die ihr in der Arbeits-, Zeichen- und Rechenstunde erworben, sind wir sicher, dass es euch gelingen wird, die Muster in der gewünschten Grösse zu zeichnen. Neben den Abbildungen der Kleidungsstücke, die auf dem Schnittmusterbogen vorgezeichnet sind, geben wir euch einige Erklärungen, wie ihr die verschiedenen Gegenstände am besten und leichtesten anfertigen könnt. Die Einschläge, Säume und Nähte sind überall, wo nichts anderes gesagt ist, wie auf dem Schnittmusterbogen bezeichnet, zuzugeben. Die Ausführung der einzelnen Nähete beschreiben wir nicht, da ihr dies bereits in der Arbeitsschule gelernt habt. Material und Stoff könnt ihr ganz nach eurem Geschmack auswählen.

Dieses Jahr bringen wir ausser für eure Liese, Lotte, Elsa oder wie die Puppen alle heissen, und für „Bubi“ auch wieder nützliche Sachen, praktisch für euch und eure Geschwister. Zum Ausschmücken eures Stübchens findet ihr Wandbehang, Tischdecke und Stuhlkissen. Sicher werden alle von euch mit Freuden arbeiten und sich interessieren, wie eines nach dem andern entsteht. — Wir wünschen gutes Gelingen zu der unterhaltenden und nützlichen Beschäftigung!

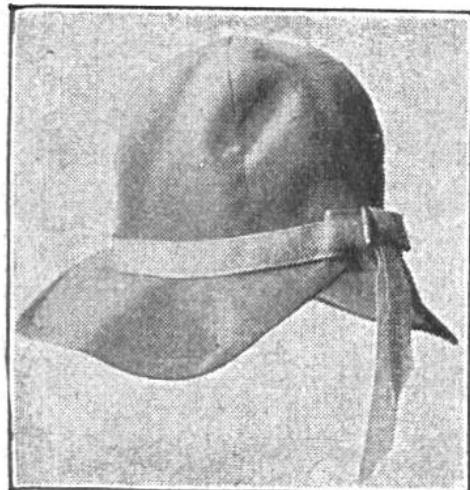


Hans und Liese verreisen in die Sommerfrische.

ROTSEIDENES PUPPENKLEIDCHEN MIT DAZU PASSENDEM HÜTCHEN.

Wir bedürfen: 25 cm roten Crêpe de Chine, 15 cm beige Crêpe de Chine, 1 m schmales Seidenbändchen von $\frac{1}{2}$ cm Breite und 15 cm Steifmousseline.

Das Kleidchen wird nach dem Muster auf dem Schnittmusterbogen zugeschnitten. Die Nähte sind zugeben. Vorab näht man die Achselnähte zusammen. Dann wird der Einschnitt am Vorderteil bis zur Bezeichnung eingeschnitten und mit einem Schrägstreifen eingefasst. Das Armloch fasst man ebenfalls ein. Darauf fügt man die Seitennähte zusammen. Der überflüssige Stoff auf der Seite wird eingezogen und der Seiten-Einschnitt zusammengenäht. Die Bogen am untern Rande des Röckchens fasst man mit einem Schrägstreifen aus beige Seide ein. Den Kragen, der nach dem Muster auf dem Schnittmusterbogen ebenfalls aus beige Seide zugeschnitten wird, setzt man zuletzt in den Halsausschnitt ein. Als Abschluss wird ein ca. $\frac{1}{2}$ cm breites



Puppenhütchen.

beige Crêpe de Chine-Bändchen angenäht und zu einer hübschen Schleife gebunden.

Das Hütchen schneidet man zu nach dem Muster auf dem Schnittmusterbogen. Der Kopf des Hütchens besteht aus vier Teilen; jeder Teil wird für sich zugeschnitten. Nähte sind zuzugeben. Alle diese Teile zum Hütchen schneidet man vorerst aus

Steifmousseline, dann aus roter Seide und zuletzt aus beige Seide. Damit dieses Futter etwas enger wird, gibt man beim Zuschneiden die Nähte nur knapp zu.

Für den Rand des Hütchens wird die rote Seide ganz glatt auf die Steifmousseline geheftet; darauf wird der äussere Rand mit einem roten Schrägstreifen eingefasst. Die Naht bügelt man glatt und legt den Schrägstreifen nach links über. Das Futter aus beige Seide

wird wieder ganz glatt aufgeheftet, am äusseren Rande eingeschlagen und von Hand auf den Schrägstreifen gesäumt. Die vier Teile aus Steifmousseline, zum Kopf des Hütchens bestimmt, werden zusammengenäht, und zwar zuerst je zwei Teile für sich und dann diese beiden Teile wieder zusammen. Die vier Teile aus roter Seide werden gleicherart zusammenge-



Lieses Staatskleid.



Hansens Sonntags-Kittel.

näht. Hierauf zieht man den seidenen Kopf über die Steifmousseline, so, dass die Nähte genau stimmen. Nun erst wird am Kopf die Aufsetzkantefürden Rand nach Angabe auf dem Schnittmusterbogen bezeichnet (vordere Höhe 7 cm, hintere Höhe 9 cm). Jetzt

näht man die einge-

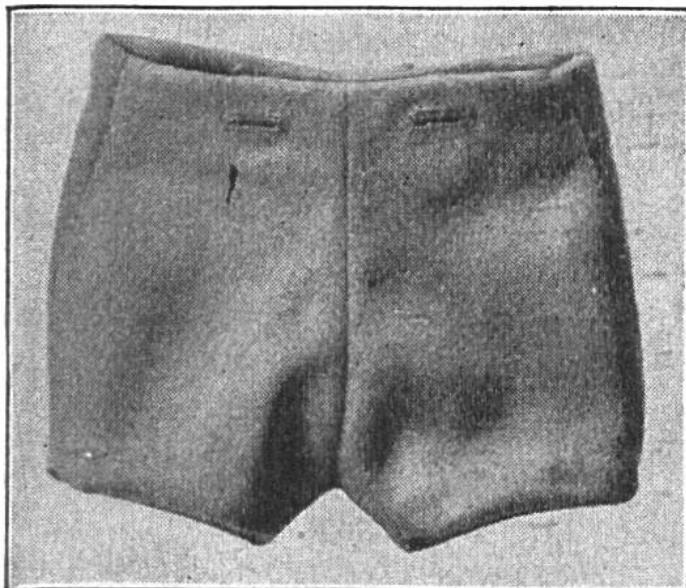
schlagene Kante des Kopfes $1/2$ cm tief auf den Rand des Hütchens, Mitte des Kopfes auf Mitte des Randes. Es darf nicht vergessen werden, am Rande des Hütchens kleine Einschnitte zu machen, um das Spannen zu vermeiden. Zuletzt wird das Futter, das auf dieselbe Art zusammengefügt wird, in den Kopf eingenäht. Als Garnitur verwendet man ein $1/2$ cm breites beige Bändchen und schliesst hinten mit einer kleinen Masche ab. Siehe auch das Muster „Kinderkleidchen für das Alter von 2—3 Jahren“ auf dem Schnittmusterbogen.

KNABENANZUG.

BLUSCHEN AUS BEIGE CREPE DE CHINE UND ROTES TUCHHÖSCHEN.

15 cm beige Crêpe de Chine, 10—15 cm roten Crêpe de Chine, 15 cm rotes Tuch, 6 kleine rote Knöpfe haben wir an Material nötig.

Das Knabenbluschen wird nach dem Muster auf dem Schnittmusterbogen, mit den Zugaben für die Nähte, zugeschnitten. Vorerst näht man den Besatz auf die linke Seite der Vorderteile. Dann werden die Achselnähte ausgeführt. Das Armloch ist mit einem beige Schrägstreifen einzufassen und die Seitennähte



Hansens Sonntags-Hose.

sind zusammenzunähen. Der Kragen, der doppelt sein soll, wird zusammengeheftet und von einem + zum andern in den Halsausschnitt eingesetzt. Jetzt fasst man das Bluschen mit dem Kragen mit einem roten Schrägstreifen ein. Unten am Bluschen macht man ein schmales Säumchen. — Die Knopflöcher werden so eingeschnitten, wie sie am Muster bezeichnet sind; auch sind die Knöpfe da anzunähen, wo sie am Muster angegeben sind. Statt das Bluschen rot einzufassen, kann auch der ganze Kragen und der vordere Besatz aus roter Seide gearbeitet werden. Das K n a b e n h ö s c h e n ist nach dem Muster auf dem Schnittmusterbogen zuzuschneiden. Die Nähte müssen zugegeben werden. Am Bein unten und am oberen Rande des Höschens muss man für den Saum 1,5—2 cm zugeben. Damit man ein rechtes und ein linkes Hosenbein bekommt, ist der Stoff beim Zuschneiden doppelt zu legen. Vorerst wird das Höschchen auf der Seite zusammengenäht, darauf näht man die Beonnaht. Fügt man nun die beiden Beinchen zusammen, ist zu beachten, dass man hinten eine Schlitzlänge von 4 cm offen lassen muss. Der Saum oben und unten, ebenso der Schlitz hinten, werden mit dem Flanellstich genäht, damit man die Stiche auf der rechten Seite kaum sieht. Um das Höschchen am Bluschen anzuknöpfen, macht man vier Knopflöcher genau nach Angaben auf dem Schnittmusterbogen. Hinten wird das Höschchen mit einem Druckknopf geschlossen.

Wir verweisen auch auf die Muster „Knaben-Bluschen“ u. „Höschen“ für das Alter v. ca. 3 Jahren auf d. Schnittmusterbogen.



Liesel in angenehmer Gesellschaft.

UNTERKLEID FÜR DIE PUPPE.

Erforderliches Material: 15—20 cm Seidenstoff-Crêpe de Chine, beige-farbig; 30 cm sieben cm-breite-Valenciennes-Spitze; 25 cm ganz schmales Gummiband.

Das Gestältchen schneidet man aus der Valenciennes-Spitze, nach dem Muster auf dem Schnittmusterbogen, mit den Nahtzugaben. Die Seiten werden durch Nähte zusammengefügt; den oberen Rand des Gestältchens fasst man mit einem schmalen Schrägstreifen aus Crêpe de Chine ein.

Das Godet-Volant ist ebenfalls nach dem Muster auf dem Schnittmusterbogen und mit den nötigen Nahtzugaben zu schneiden. Die Seitennähte werden zusammengefügt; der untere Rand des Volants wird, wie das Gestältchen, schmal eingefasst. Dann befestigt man das Volant an das Gestältchen, vordere Mitte des Volants auf seine vordere Mitte, und Seitennaht des unteren Teiles auf die Seitennaht des oberen Teiles. Jetzt ist das Unterröckchen fertig.

Das Beinkleid wird nach dem Muster auf dem



Unterkleid (das Volant ist aufgerollt).

vor d e r e N a h t des Beinkleides auf die v o r d e r e M i t t e des Unterrockes kommt. Das Höschen ist auf die Seite des Unterrock-Volants zu heften und nicht auf den oberen Spitzenteil. Die Naht macht man dann mit einem Schrägstreifen sauber; sie kann jedoch auch eng umstochen werden.

Die Träger arbeitet man aus schmalen Crêpe de Chine-Bändchen oder aus gestürztem Schrägstoff. Die fertige Länge beträgt 9 cm, die Ausschnittbreite an Vorder- und Rückenteil 2,5 cm.

Siehe auch das Muster „Unterkleid für Mädchen von 12—14 Jahren (Trois-pièces)“ auf dem Schnittmusterbogen.

STRAND- ODER SPIELKLEIDCHEN.

Dieses Kleidchen ist für ein sechsjähriges Mädchen oder für einen gleichaltrigen Knaben bestimmt. An Material bedürfen wir 200 g weisse und 200 g blaue Boby-Wolle. Die Höschen sind blau, der Sweater ist weiss gestrickt und bekommt ein blaues Bördchen.

Schnittmusterbogen zugeschnitten (Nähte zugeben). Erst sind die Beinnähte auszuführen. Dann näht man die beiden Höschenenteile wieder zusammen. Unten macht man ein 7 mm breites Säumchen und zieht das Gummiband (fertige Weite 10 cm) ein.

Ist das Beinkleid so weit gearbeitet, so wird es in den Unterrock eingenäht. Man muss sehr darauf achten, dass die